**STADT SANKT AUGUSTIN**
DER BÜRGERMEISTER
Dienststelle: BNU / Büro für Natur- und Umweltschutz

# Sitzungsvorlage

Datum: 16.11.2007
Drucksache Nr.: **07/0372**

---

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Behandlung |
|---|---|---|
| Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss | 11.12.2007 | öffentlich / Kenntnisnahme |

---

**Betreff**

**Fahrplan für den Umwelt- und Klimaschutz der Stadt Sankt Augustin; Bericht der Verwaltung**

**Beschlussvorschlag:**

Der Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss nimmt das Konzept zum Umwelt- und Klimaschutz der Stadt Sankt Augustin zur Kenntnis und befürwortet die Weiterarbeit der eigens dafür eingerichteten Arbeitsgruppe in der dargestellten Weise.

**Problembeschreibung/Begründung:**

Bisher hat die Stadt Sankt Augustin auf die Formulierung einer „eigenständigen“ Klimaschutzpolitik verzichtet, weil Maßnahmen zur Reduzierung von $CO_2$ –Emissionen meist das unmittelbare Resultat der Umsetzung energiewirtschaftlicher oder verkehrspolitischer Handlungen sind.

Nicht zuletzt infolge der zunehmend perspektivisch und zeitlich weitreichenderen Planungen und Konzepte zur Stadtentwicklung sowie in direkter Konsequenz der europäischen und nationalen Klimaschutzzusagen mit der Weitergabe der Maßnahmenverantwortung auf die Landes-, Regional- und Lokalebene ist die Definition eigener $CO_2$ –Ziele für Sankt Augustin und die Aufstellung eines dementsprechenden Masterplans gefordert.

In der Sitzung des Umwelt-, Planungs-, und Verkehrsausschusses des Rates der Stadt Sankt Augustin vom 08. Mai 2007 wurde von daher den Ratsmitgliedern im Rahmen einer Mitteilung durch den Technischen Beigeordneten die Erarbeitung eines Lokalen Klimaschutzkonzepts der Stadt Sankt Augustin und die dafür erforderliche Gründung einer Arbeitsgruppe angekündigt.

Auf der Grundlage des in der Sitzung des Umweltausschusses vom 19.03.1996 beschlossenen fachübergreifenden Programms „Leitlinien und Strategien zur Energieeinsparung der

Stadt Sankt Augustin“, an dessen Umsetzung viele Organisationseinheiten maßgeblich beteiligt waren sowie unter Einbeziehung der neueren Entwicklungen und Erkenntnisse – insbesondere aus den mannigfaltigen Untersuchungen zum Stadtentwicklungskonzept 2025 – galt es nunmehr, fachübergreifend ein Konzept und Zielprogramm zu entwickeln, das einerseits die vielfältigen durch die Siedlungs- und Verkehrsplanung, die Liegenschafts- und Gebäudebewirtschaftung sowie das Beratungs- und Anreizmanagement für Investoren und Bauherren bereits berücksichtigten Aspekte als auch neu zu vereinbarende zusätzliche und weitreichendere Zielkomponenten einschließt und darstellt.

Für die erfolgreiche Weiterarbeit für den Klima- und Umweltschutz in Sankt Augustin konzentrierten sich die analytischen Betrachtungen und weiteren Zielüberlegungen der Arbeitsgruppe vor allem auf folgende Handlungsfelder:

Stadtplanung,
Gebäudemanagement sowie Bewirtschaftung städtischer Immobilien,
Beschaffung
Tiefbau- und Wasserwirtschaft,
Bauordnung und –aufsicht,
Wirtschaftsförderung und Liegenschaftsmanagement,
Regionale Kooperation
Land- und Forstwirtschaft,
Umweltberatung und Öffentlichkeitsarbeit.

Das Ergebnis präsentiert sich als ein Arbeitsprogramm für alle beteiligten Bereiche der Verwaltung und zeigt Wege und Möglichkeiten auf, die Vertreter der Politik, die örtliche Wirtschaft, Fachinstitutionen sowie die Bürger und Bürgerinnen der Stadt Sankt Augustin aktiv an dem Prozess zu beteiligen.

In Vertretung

Rainer Gleß
Technischer Beigeordneter

Die Maßnahme
☐ hat keine finanzielle Auswirkungen
☐ hat finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf €.
☐ Sie stehen im ☐ Verw. Haushalt ☐ Verm. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.
☐ Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich
Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt €, insgesamt sind € bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr €.